

**Beschlussvorlage**

Organisationseinheit Haushalt	Datum 15.01.2010	Drucksachen-Nr. <b>2010/003</b>
----------------------------------	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge Kreistag	↳ Sitzungsart öffentlich	↳ Sitzungstermin/e 25.01.2010
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

**Tagesordnungspunkt 4**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010**

**a) Haushalt 2010**

**b) Eigenbetrieb "Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz" - Wirtschaftsplan 2010**

**c) Eigenbetrieb "EVU seehäsele" - Wirtschaftsplan 2010**

**Beschlussvorschlag**

**Zu a)**

Der Kreistag stimmt der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und dem Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2009 bis 2013 in der sich aus der Beratung ergebenden Fassung gemäß ANLAGE 1 (Änderungsliste) zu.

**Zu b)**

Der Kreistag stellt den Wirtschaftsplan 2010 für den Eigenbetrieb „Abfallwirtschaft Landkreis Konstanz“ für das Wirtschaftsjahr 2010 gemäß Anhang zum Haushaltsplan, S. 649 – 661, fest.

**Zu c)**

Der Kreistag stellt den Wirtschaftsplan 2010 für den Eigenbetrieb Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäsele“ für das Wirtschaftsjahr 2010 gemäß Anhang zum Haushaltsplan, S. 663 – 691, fest.

## Sachverhalt

### a) Haushalt 2010 (Haushaltsplanentwurf 2010 mit Änderungen und Förderanträge)

Die Verwaltung hat den Entwurf des Haushaltsplans für 2010 erstellt und in der Sitzung des Kreistages am 14.12.2009 als Tischvorlage verteilt. Der Haushaltsplanentwurf ist erstmals in doppischer Form aufgestellt. Dem Haushaltsplanentwurf beigelegt war ein vereinfachter kameraler „Parallelhaushalt“, um eine Vergleichbarkeit teilweise zu ermöglichen.

Die Steuerkraftsumme der Städte und Gemeinden steigt im Vergleich zum Vorjahr um 19,1 Mio. €. Die sich bei gleich bleibendem Hebesatz dadurch ergebenden Mehreinnahmen aus der Kreisumlage betragen rd. 5,9 Mio. €. Des Weiteren ergeben sich Mehreinnahmen aus dem Finanzausgleich in Höhe von rd. 1,9 Mio. €.

Diesen Mehreinnahmen stehen im Wesentlichen

- höhere Ausgaben insbesondere für Personal und soziale Sicherung (zusammen rd. 8,8 Mio.) und für Bauunterhalt und Investitionen bzw. Kredittilgung (Zuführungsrate) einschließlich Zinsen von zusammen rd. 8,3 Mio. €
- geringere Einnahmen bei den Landesgebühren (zusammen rd. 3,2 Mio. €) und höherer sächlicher Aufwand einschließlich ÖPNV (zusammen rd. 1,4 Mio. €)

gegenüber. Der Hebesatz für die Kreisumlage erhöht sich damit im Entwurf auf 34,15 %.

#### **Inzwischen haben sich diverse Änderungen ergeben:**

Die positiven und negativen Veränderungen – ohne Berücksichtigung der zusätzlichen Förderanträge – verändern den ersten Entwurf des Haushaltes zusätzlich (vgl. Liste Änderungsvorschläge vom 14.12.2009).

*Damit könnte der aktuell ermittelte Hebesatz für die Kreisumlage in 2010 etwa 32,23 % betragen (= + 1,23 % zum Vorjahr).*

Das vorläufige Rechnungsergebnis für 2009 bestätigt die Prognose vom 30.11.2009. Der Überschuss im Verwaltungshaushalt beträgt etwa 1,0 Mio. €, allerdings ohne Berücksichtigung von Haushaltsresten, da diese im letzten kameralen Jahr nicht gebildet werden können.

#### **Förderanträge 2010**

Der Verwaltung liegen darüber hinaus diverse Förderanträge vor, die (mit Ausnahme von Ziff. 3 – Geburtsvorbereitungskurs/Pro Familia Singen, 6.000 €) weder im Haushaltsplanentwurf noch in der Änderungsliste vom 14.12.2009 enthalten sind.

Eine Übersicht und die Förderanträge selbst sind als **ANLAGE 1** beigelegt. Im Falle einer Zustimmung müsste die Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf entsprechend ergänzt werden.

### b) Eigenbetrieb „Abfallwirtschaft Landkreis Konstanz“/Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird zusammen mit der Haushaltssatzung 2010 des Landkreises Konstanz beschlossen.

Der Wirtschaftsplan basiert auf der Gebührenkalkulation 2009 – 2013. Die dem Abfallwirtschaftsbetrieb noch zu erstattende Kostenüberdeckung aus Vorjahren wird im Kalkulationszeitraum 2009 – 2013 ausgeglichen. Es ist für 2010 ein anteiliger Ausgleich mit 725 T € vorgesehen.

Es wird vorgeschlagen, den Wirtschaftsplan wie vorgelegt festzustellen.

### **c) Eigenbetrieb Eisenbahnverkehrsunternehmen „EVU seehäslle“**

Die im Erfolgsplan ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den Leistungsentgelten an die Hohenzollerische Landesbahn (HzL), die bis 2023 die Beförderungsleistungen in eigenem Einnahmerisiko erbringen, und für den Unterhalt der Bahnstrecke (Infrastruktur) zusammen.

Die Ertragsseite wird bestimmt durch Einnahmen aus Trassen- und Stationsgebühren und den Zuschüssen aus dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) und dem Eisenbahn-Kreuzungsgesetz (EkrG).

Die Planansätze orientieren sich an den Ergebnissen des abgelaufenen Haushaltsjahres. Der Eigenbetrieb hat 2009 erstmals ein Darlehen von 250.000 € für die Erstellung einer Tankanlage in Stockach aufgenommen.

Im Vermögensplan ist keine neue Investition vorgesehen. Es werden vor allem die Tilgungen, Abschreibungen und Auflösung der Zuschüsse dargestellt. Neu ist die Abwicklung der Zahlungen des Landkreises an das EVU, das über den Vermögensplan abgewickelt werden muss, bis das Gremium über die Verlustabdeckung beschlossen hat.

Der Wirtschaftsplan schließt mit einem voraussichtlichen Verlust von 1.523.000 Euro ab. Die Verlustabdeckung erfolgt zum Teil (1.094.000 €) durch den Haushalt des Landkreises, der Rest wird über Rücklagen der Vorjahre gedeckt. Ein entsprechender Betrag ist im Haushalt 2010 des Landkreises eingesetzt. Es wird vorgeschlagen, den Wirtschaftsplan wie vorgelegt festzustellen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Siehe Sachverhalt.

### **Anlagen**

ANLAGE 1 – Liste über Förderanträge und Förderanträge